

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 23 (1966)
Heft: 3

Artikel: "Der kleine Doktor" entschuldigt sich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-969355>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Nachahmung empfohlen

Auf jeden Fall lohnt es sich, bei Haar-
ausfall oder Kahlheit mit solch einfachen
Mitteln einen Versuch vorzunehmen. Sind
die Haarwurzeln nicht ganz abgestorben,
dann besteht die Möglichkeit, ja sogar die
Wahrscheinlichkeit, diese beleben zu
können und wieder einen normalen Haar-
wuchs zu erhalten. Die Anwendung ist
denkbar einfach. Es ist notwendig, dass
man den gesamten Haarboden mit der
Bioforce-Crème einfettet, indem man die-
se mit den Fingerspitzen gut einmassiert.
Wöchentlich sollte man die Haare einmal
waschen, und zwar mit einem milden
Waschmittel, einem natürlichen Shampoo
oder einer guten Seife.

Wenn sich trotz der sorgfältig durchge-
führten Behandlung nach 3 bis 4 Monaten
noch kein Erfolg zu zeigen beginnt, dann

scheinen die Haarwurzeln abgestorben zu
sein, tritt jedoch der Erfolg in Erschei-
nung, dann fährt man mit der Behandlung
weiter, bis die Haare, wie bei dem Kna-
ben, wirklich kräftig entwickelt sind.
Legt man dann noch Wert auf einen schö-
nen Glanz der Haare, dann fügt man beim
Haarwaschen dem Spülwasser noch 1 bis
2 Esslöffel Molkosan bei.

Schon oft konnte ich erleben, dass ein
Naturmittel nicht nur die vorgesehenen,
berechneten und erwarteten Wirkungs-
effekte zustande brachte, sondern dass es
erfreulicherweise noch andere, womög-
lich sogar noch wertvollere zum Vor-
schein kommen liess. Ob sich die ge-
schilderte Anwendung noch in manch an-
deren Fällen wie ein Wundermittel be-
währen wird, mag die Zukunft zeigen.

«Der kleine Doktor» entschuldigt sich

Vieler Zuschriften und einiger enttäusch-
ter Freunde wegen sind wir genötigt, eine
Erklärung abzugeben, denn «Der kleine
Doktor» muss sich bei allen entschuldig-
en, die sein langes Ausbleiben nicht be-
greifen können. Uns selbst überraschten
die Abzüge des Umbruches, die uns der
Drucker zustellte, denn wir erwarteten
nicht, dass «Der kleine Doktor» einen Um-
fang von 864 Seiten erhalten würde. Er
hat sich also im Vergleich zur letzten
Auflage beinahe verdoppelt, weshalb die
Leser entsprechend mehr Hilfeleistungen
von ihm erwarten dürfen. Wir hoffen da-
her, dass der ausführlichere, reichere In-
halt alle jene entschädigen werde, die sich
schon lange gedulden mussten. Selbst
wenn es Mitte März werden sollte, bis

die ersten 200 Bücher, die bereits bestellt
worden sind, zur Auslieferung gelangen
können, wird sich die Geduld reichlich
lohnern. Der Preis, der sich nach der um-
fangreichen Grösse des Buches richten
muss, wird trotz den 864 Seiten auf nur
Fr. 25.— festgelegt, und zwar gilt dieser
Betrag auch für den DM-Preis. Sobald der
Buchbinder die ersten Exemplare liefern
kann, werden alle, die ihre Bestellung
schon aufgegeben haben, sofort bedient
werden. Trotz der ungewollten Verspä-
tung wird der vergrösserte «kleine Dok-
tor» wie immer mit Mut und bestem Hel-
ferwillen starten, um vielen Freude berei-
ten zu können.

Der Herausgeber
A. Vogel, Verlag, Teufen/AR

für Südafrika

Bäcker gesucht, der Lust hätte auszuwan-
dern, um in Johannesburg/Südafrika eine
neue Vollkornbrotfabrik, die die Vogelbrote

herstellt, zu leiten. Der Bäcker könnte in der
Vitalbrot AG, Bern-Liebelfeld eingelernt
werden. Sichere, gutbezahlte Stelle in
schöner, subtropischer Gegend ausserhalb
der Stadt.

Interessenten möchten sich mit Angabe der
Ausbildung melden bei: A. Vogel, Teufen AR